

STATISTISCHE BERICHTE



12. MRZ 2000 Sdn

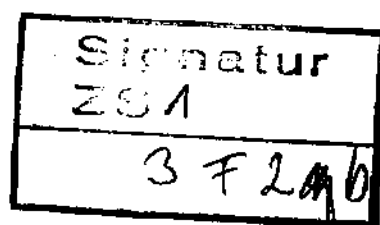


Z643

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/38/3

Erschienen am 10. April 1959



Die Umsatzentwicklung
ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher
Ein- und Verkaufsvereinigungen
im Februar 1959

(7633)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet,

Die Entwicklung der Umsatzwerte ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher
Ein- und Verkaufsvereinigungen des Bundesgebietes im Februar 1959 ¹⁾

Geschäftszweig	1954 = 100				Veränderung in vH		
	1958		1959		Febr.59	Febr.59	2 Mon.59
	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	gegen Jan. 59	gegen Febr.58	gegen 2 Mon.58
Lebensmittel	149	135	150	155	+ 3	+ 15	+ 8
Tabakwaren	123	115	128	121	- 5	+ 5	+ 5
Textilwaren	183	139	188	142	- 24	+ 2	+ 2
Schuhe	114	160	98	152	+ 56	- 5	- 9
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	140	159	139	169	+ 22	+ 7	+ 3
Drogeriewaren	169	154	187	176	- 6	+ 14	+ 12
Bäckerelbedarf	141	111	127	132	+ 4	+ 19	+ 17
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	134	122	140	140	0	+ 15	+ 9
Landwirtschaftliche Erzeug- nisse und Bedarfsartikel aller Art	125	122	112	131	+ 17	+ 7	- 1

1) Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/28 (Schnellbericht) und V/37 (Meßziffernbericht) veröffentlicht.

Im Monat Februar 1959 war bei den gewerblichen und landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen fast allgemein eine Verbesserung der Absatzsituation zu beobachten. Diese Feststellung trifft sowohl für den Umsatzverlauf vom Januar zum Februar als auch für den Vergleich des Umsatzniveaus des Berichtsmonats mit dem des Monats Februar 1958 zu. Mit Ausnahme der Einkaufsvereinigungen des Schuheinzelhandels wurden die Verkaufsergebnisse des vorjährigen Februar - vielfach beachtlich - übertroffen.

Die höchste Zuwachsrate aller in der obigen Tabelle ausgewiesenen Ein- und Verkaufsvereinigungen gegenüber dem Monat Februar 1958 (+ 19 vH) erzielten wie bereits im Januar (+ 15 vH) die Einkaufsgenossenschaften des Bäckerhandwerks. In den ersten beiden Monaten des Jahres lagen damit die Umsätze dieses Geschäftszweiges um 17 vH höher als in den Monaten Januar/Februar 1958. Auch die Einkaufsgenossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels (+ 15 vH), der Drogisten (+ 14 vH) und des Fleischerhandwerks (+ 15vH) verzeichneten gegenüber dem Vorjahr eine kräftige Belebung ihrer Absatztätigkeit, die teilweise bemerkenswert über die im Januar gegenüber Januar 1958 festgestellte Umsatzzunahme hinausging.

Die Einkaufsgenossenschaften des Einzelhandels mit Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik sowie die landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen konnten diesmal entgegen der Entwicklung im Januar ihre Umsätze vom Februar 1958 um je 7 vH verbessern. Bei den Textileinkaufsverbänden und den Genossenschaften des Tabakwareneinzelhandels hat sich mit einer Zunahme der Verkäufe um 2 vH bzw. 5 vH der Abstand der Umsatzwerte gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat im Vergleich zur Entwicklung im Januar nur geringfügig verändert.

Selbst die Einkaufsvereinigungen des Schuheinzelhandels verzeichneten im Monat Februar ein günstigeres Bild der Umsatzentwicklung als im Januar. Die Verkäufe lagen hier nur noch um 5 vH (Januar: - 14 vH) unter denen des Monats Februar 1958.